

Der Rektor lädt ein
zum Vortrag

Erzählte Erfahrung –
Eine akademische
Autobiografie

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**

Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg
www.uni-freiburg.de

Erzählte Erfahrung

Donnerstag, 8. Februar 2018, 20 Uhr c.t.
Hörsaal 1098 im Kollegiengebäude I
Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

in der Reihe „Erzählte Erfahrung“ berichten traditionell emeritierte Professorinnen und Professoren der Universität Freiburg in einer akademischen Autobiografie über ihren Werdegang.

Bei dieser persönlichen Rückschau wird gleichzeitig die Geschichte eines bestimmten Faches betrachtet und auf diese Weise die Entwicklung der Fakultäts- und Universitätsgeschichte veranschaulicht. Diese traditionsreiche Vortragsreihe findet jeweils im Wintersemester im Programm des Studium generale der Universität Freiburg statt.

Im Wintersemester 2017/2018 spricht

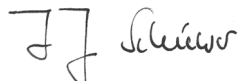
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Reinhard

Professor emeritus für neuere Geschichte der Universität Freiburg und kooptierter Fellow des Max-Weber-Kollegs Erfurt

Sein Zeitzeugenbericht trägt den Titel:

„Vom Sinn des Unsinn. Ein zweiter Versuch“

Hierzu lade ich Sie herzlich ein und bitte Sie, auch in Ihrem Bekanntenkreis auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen.



Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Jochen Schiewer
Rektor



Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Reinhard

Wolfgang Reinhard ist Professor emeritus für neuere Geschichte der Universität Freiburg und kooptierter Fellow des Max-Weber-Kollegs Erfurt. Geboren 1937, promoviert 1963, war er zunächst im Schuldienst tätig, dann 1966-73 Forschungsstipendiat, bis 1970 in Rom. Nach Habilitation Freiburg 1973 war er Professor in Augsburg, 1977-86 für Geschichte der Frühen Neuzeit, nach einem Ruf an die Emory University (Atlanta) 1986-90 für Neuere und Außereuropäische Geschichte, anschließend 1990-2002 Professor für neuere Geschichte in Freiburg.

Seine Forschungsschwerpunkte sind Europa im 16./17. Jahrhundert, besonders die Religionsgeschichte (Reichsreform und Reformation 1495-1555 [2001]; Paul V. Borghese 1605-1625. Mikropolitische Papstgeschichte [2009]), die Geschichte des modernen Staates (Geschichte der Staatsgewalt [1999]), die Historische Anthropologie (Lebensformen Europas [2003]; Geschichte als Anthropologie [2017]) und die Geschichte der europäischen Expansion (Die Unterwerfung der Welt. Globalgeschichte der europäischen Expansion 1415-2015 [2016]). 2001 erhielt er den Preis des Historischen Kollegs, 2012 das Ehrendoktorat der Universität Konstanz. Er ist Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der British Academy.

In dem Vortrag von Wolfgang Reinhard geht es um Theorienentwürfe und Forschungsprojekte, um Innovationen in der Lehre und das Leben mit der Verwaltung, um Erfolge und Scheitern, um das Glück sinnvoller Tätigkeit und die ständige Anfechtung durch sinnlosen akademischen Leerlauf.